Burlington Route

Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39*	Lokal-Expreß, Ankunft,	2:20 Nachm
No 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Jos, Kas. City, Chicago,	7:00 Vorm
No 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	2:22 Nachm.
No 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	2:22 Nachm.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	10:35 Morg
No. 43	Local-Expreß, täglich, Ravenna, Ansley, Broken Bow und zwischenliegenden Stationen.	8:50 Nachm
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	8:43 Morg.

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.

No. 42 hält nur in Aurora, York, Seward und Lincoln. No. 43 hält nur in York, Aurora, Grand Island und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an

Thos. Connor, Agent Grand Island oder

J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

St. Joseph and Grand Island Ry.

No. 4. Mail & Expreß, Abg.		7:00 Morg
No. 3, Mail & Expreß, Ank.		8:25 Abds
No. 2, täglich, Abg.		4:30 Nachm.
No. 1, täglich, Ank.		6:00 Morg
No. 15, Ankunft,		4:20 Abds
No. 16, Abgang		7:30 Morg

No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags

* No. 4 hat Anschluß in Fairfield für Punkte an der Kansas City & Omaha Ry. Stuhlwagen allen Zügen. Tickets und Gepäckbeförderung nach allen Punkten der Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

UNION PACIFIC RAILROAD CO

Die „Overland Route."

Bahnhof, Locust & Front Straße, Grand Island. Telephon 130.

Nach dem Osten.

No. 2, Fast Mail,	Ank.	4:00 Nachm.
	Abg.	4:05 Nachm.
No. 102	Ank.	10:50 Vorm.
	Abg.	11:00 Vorm.
No. 4, Chicago Spl.,	Ank.	2:55 Morg
	Abg.	3:00 Morg
No. 6, Eastern Expreß,	Ank.	1:20 Nachm
	Abg.	1:30 Nachm
No. 8* Grand Island Local	Abg.	4:50 Morg.
No. 10 North Platte Local	Ank.	11:50 Vorm.
	Abg.	12:05 Nachm.
No. 12 Chic. Special	Ank.	12:01 Morg.
	Abg.	12:05 "
No. 22 Viehzug	Abg.	4:05 Nachm.
No. 24* Local Fracht,	Abg.	1:30 Nachm
No. 28*—Fracht	Ank	6:30 Abds.

Nach dem Westen.

No. 1 Overland Lim'd	Ank.	1:45 Nachm
	Abg.	1:50 Nachm.
No. 101	Ank.	12:50 Nachm.
	Abg.	1:00 Nachm
No. 3 Fast Mail,	Ank.	8:50 Abends
	Abg.	9:00 Abends
No. 5, Denver Spl.	Ank.	4:10 Morg.
	Abg.	4:15 Morg
No. 7* Grand Island Local	Ank.	10:20 Abds
No. 9 North Platte Local	Ank.	1:30 Nachm.
	Abg.	2:00 Nachm.
No. 11 Col. Special	Ank.	10:55 Morg.
	Abg.	11:00 "
No. 17* Schnell Fracht,	Ank.	5:00 Morg.
	Abg.	5:30 Morg.
No. 19—Schnell-Fracht	Ank.	6:30 Morg
	Abg.	7:00 "
No. 23*, Local Fracht,	Ank.	11:35 Morg
No. 27* Lokal-Fracht	Abg.	7:00 Morg

* Täglich ausgenommen Sonntags, die übrigen täglich.

Speisewagen in Zügen No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 11 und 12. Züge 1 und 2 solche Pullman Züge. Durchlaufende Wagen, kein Wagenwechsel. Billets verkauft und Gepäck entgegengenommen nach allen Plätzen in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Bahnhof, Locust & Front. Telephon 130

No. 83 Abgang	7:30 Morg.
No. 81 Abgang	1:40 Nachm.
No. 82 Ankunft	10:45 Morg.
No. 84 Ankunft	8:00 Abds.

(Die Züge laufen nur Wochentags.)

— Wer uns drei neue Abonnenten einschickt, die auf ein Jahr im Voraus bezahlen, erhält eine vorzügliche, gutgehende, garantirte Taschenuhr als Geschenk. Jeder kann sich leicht eine gute Uhr verdienen, indem er seinen Bekannten den „Staats-Anzeiger und Herold" empfiehlt, welches die größte und beste deutsche Zeitung des Westens ist, für Haus und Familie, für Farmer, Gärtner und Viehzüchter. Jeder Abonnent erhält wöchentlich drei Blätter, sowie Gratis prämie bei jährlicher Vorausbezahlung. Dies ist eine gute Gelegenheit für Euren Jungen, sich mit nur wenig Mühe eine gute Uhr zu verdienen. Es nimmt nur drei neue Abonnenten, je auf ein Jahr. Zwei, die nur auf ein halbes Jahr bezahlen, zählen für einen.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. P. Windolph, Grand Island.

50,000 Acker Wald- und Wiesenland in der deutschen Kolonie Waldwiese

in Pine und Kanabec Counties in Minnesota, an und zwischen 2 Eisenbahnen, nur 80 Meilen von St. Paul und 60 Meilen von Duluth. Preise von $6 bis $10 per Acker. Leichte Bedingungen. Deutsche Kirchen.

Vorzüglich geeignet für Viehzucht, Corn, Getreide, Kartoffeln und Gemüse. Gutes Wasser in geringer Tiefe.

Karten und Beschreibungen auf Anfrage.

THEO. F. KOCH LAND Co.

176 East 3rd St. St. Paul, Minn.

Chinesische Aerzte.

Meister in der Diagnose — Pulsschlag und Jahreszeiten.

Die ärztliche Kunst in China ist für abendländische Begriffe auch heute noch höchst seltsam, obgleich sich der Sinn für Beobachtung unter den chinesischen Aerzten in erstaunlicher Weise entwickelt hat. Ihre Diagnose ist zuweilen von einer Genauigkeit und Sicherheit, die zur Bewunderung herausfordert. Oft gelingt ihnen eine Heilung sogar da, wo europäische Aerzte den Kranken aufgegeben hatten. Aus der Untersuchung des Pulsschlages zieht der chinesische Arzt weitere Schlüsse als der europäische. Er will dadurch nicht nur den Zustand des Blutkreislaufs erkennen, sondern auch die Ursache des Uebels, den leidenden Theil des Körpers und das Wesen der Krankheit mit ihren wahrscheinlichen Folgen. Mit der Befragung des Pulses verbindet der chinesische Arzt eine Fülle von Beobachtungen, die wie Charlatanerie erscheinen, aber doch häufig Erfolg haben. Er geht sogar so weit, die Grundsätze seiner Beobachtungen nach den Jahreszeiten zu ändern. Der chinesische Arzt fühlt dem Puls weit mehr Eigenschaften an, als der abendländische. Der Puls kann nach seiner Ansicht u. a. „stürmisch wie überschäumendes Wasser," „schleichend wie eine rollende Perle" oder „wie vom Dach fallende Tropfen" sein, gelegentlich vergleicht er ihn auch mit der „schwingenden Saite eines Instruments." Diese verschiedenen Zustände des Pulses stehen nach der chinesischen Lehre in Beziehung zu denjenigen der Organe, namentlich des Herzens, der Leber, der Eingeweide, des Magens, der Milz, der Nieren, der Blase, und jeder dieser Zustände gibt ihm daher ein besonderes Anzeichen für jedes dieser Organe. Um in seinem Beobachtungsvermögen scharf und empfindlich zu sein, macht der chinesische Arzt seine Besuche in schwierigen Fällen mit Vorliebe Frühmorgens, wenn er noch ganz nüchtern ist, und achtet sorgfältig darauf, daß er vorher noch nichts gearbeitet, sich vielmehr ganz ruhig verhalten hat, damit nicht etwa irgend eine Erregung des eigenen Körpers ihn hindere, sich in den des Kranken vollkommen hineinzufühlen.

Englands neue Flottenbasis.

Ihre maritime Wichtigkeit in den Augen deutscher Marinesachmänner.

In deutschen Marinekreisen wird der, von dem englischen Marineamt geplanten neuen Flottenstation auf den Orkney-Inseln an der nördlichen Küste Schottlands erhebliche Wichtigkeit beigemessen. Besonders für den Ueberseehandel zwischen Deutschland und Amerika und namentlich bei politischen Komplikationen zwischen England und Deutschland oder England und den Ver. Staaten. Die englische Admiralität wird, nach der Auffassung der deutschen Marinesachverständigen, sobald die neue Marinevorlage durchgeführt worden, jeden direkten Ueberseehandel zwischen Deutschland und den Ver. Staaten so lange völlig lahm legen können, bis die neue englische Flottenbasis vom Feinde vollständig niedergekämpft ist. In einem solchen Kriegsfalle sei die Offenhaltung der Handelsschifffahrt durch den Kanal undenkbar. Als einzig mögliche Route zwischen dem atlantischen Ozean und der Nordsee bliebe dann nur der Weg nördlich der Orkney-Inseln. Durch die Anlage der neuen Flottenstation vermöge England aber nicht nur den Weg zu sperren, es werde auch in den Stand gesetzt, eine höchst wirksame Blockade der Häfen der Ver. Staaten und Deutschlands durchzuführen, ohne daß die englische Flotte es überhaupt nothwendig habe, die englischen Gewässer zu verlassen.

Der Hexenschuß.

Der Hexenschuß, die bekannte rheumatische Krankheit, hat den Namen von einem uralten Aberglauben. Die Entstehung desselben ist zurückzuführen auf die zahlreichen Hexenmythen, die sich besonders in England und Irland mit den Sagen von Feen und Elfen vermischten. In den über die Inseln verstreuten Pfeilspitzen aus Feuerstein, deren sich die Urbewohner auf der Jagd und im Kriege bedienten, sowie in den Belemniten glaubte man die Geschosse der Elfen, Feen und Hexen zu erkennen. Ein 1691 erschienenes Werk von Kirke erzählt Ausführlicheres über jene Geschosse, die „den Körper schwer verwunden können, ohne doch die Haut zu verletzen. Im Innern gewisser Berge sind Feen und Hexen geschäftig, die Pfeilspitzen zu verfertigen, während sie der Teufel mit eigener Hand schleift und zuspitzt." Diese Deutung der Geschosse der Urvölker findet man übrigens auch anderwärts; so erzählt Dr. Rosa, daß in Italien den Kindern ein Steinpfeil als Amulett um den Hals gehängt werde, um sie gegen Anzauberung böser Krankheiten und den Schuß der Hexen zu bewahren. In den schottischen Hexenprozessen kehrt besonders häufig der Zug wieder, daß die Hexe gesteht, Thonbilder bestimmter Personen gemacht und mit Hexenpfeilen nach ihnen geschossen zu haben. Das Bild zu verfehlen, war gefährlich, denn beim dritten Fehlschuß kehrte der Pfeil tödtlich in die Brust des Schützen zurück. Darauf bezieht sich das in verschiedenen Sagen angegebene Mittel, den Hexenschuß abzuwenden und auf den Urheber zurückzuschleudern.

Pflanzenansiedlungen.

Interessante botanische Forschungen auf der vulkanischen Insel Krakatau.

Die Frage, wie ozeanische Inseln allmälig ihre Bewohner an Pflanzen und Thieren erhalten haben, ist ein viel umstrittenes Problem der Botaniker und Zoologen. Eine günstige Gelegenheit, hierüber Aufschlüsse zu erhalten, bot der vulkanische Ausbruch von 1883 in der Sundastraße, durch welchen die Insel Krakatau mit Bimsstein, Asche und Lava überdeckt und die bis dahin dort vorhandene Pflanzendecke gänzlich vernichtet wurde. Ungefähr drei Jahre nach dieser Katastrophe besuchte M. Treut die Insel und fand, daß sich zuerst mikroskopisch kleine Algen dort angesiedelt hatten und daß diesen Farne gefolgt waren, von denen elf verschiedene Arten an den Abhängen gesammelt werden konnten. Von phanerogamischen Pflanzen entdeckte der Beobachter neun Arten am Strande, deren Samen oder Früchte offenbar von den Wellen angespült waren, außerdem sechs andere Arten, deren Samen aus Ausbreitung durch den Wind angewiesen sind und die offenbar von Luftströmungen herbeigeführt waren. Dagegen fanden sich keine Pflanzen, von denen anzunehmen war, daß sie durch Vögel oder Menschen verschleppt seien.

Im Jahre 1897 wurde von dem oben genannten Forscher in Begleitung anderer Botaniker eine neue Untersuchung der Insel Krakatau unternommen, über deren Ergebniß O. Penzig in Batavia, der an der Erforschung theilgenommen, berichtet. Es ergab sich, daß die pflanzliche Besiedlung der verödeten Insel Krakatau sowie der benachbarten Verlaten Eiland und Lang Eiland nur sehr langsam voranschreitet, indem während der zehn oder elf Jahre, die seit der ersten botanischen Durchmusterung verflossen sind, die Zahl der gesammelten Gefäßpflanzen von 26 Arten nur auf 62 gestiegen ist. Am Strande fanden sich vorherrschend nur gewisse kriechende Gewächse, die überall am sandigen Meeresufer auftreten, landeinwärts dagegen Gräser, die bisweilen Manneshöhe erreichen und sich vereinzelt zu dichten Dschungeln vereinigen; auf den Hügeln sind sie untermischt mit Farnen, diese aber herrschen heute wie vor elf Jahren an den Felswänden bei Weitem vor. Eigentliche Sträucher wurden nur ziemlich selten angetroffen und Bäume nur ganz vereinzelt, letzteres offenbar, weil die Bodenoberfläche bis jetzt noch nicht genugsam zersetzt ist. Eine genaue Prüfung ergab, daß von den nach der großen Katastrophe auf Krakatau und den beiden benachbarten kleinen Eilanden aufgetauchten Blüthenpflanzen 60 Prozent durch Meeresströmungen, 32 Prozent durch den Wind und der Rest wahrscheinlich durch fruchtfressende Thiere dorthin verschleppt wurden.

Haar-Gymnastik.

Nach der Ansicht eines Sachverständigen hat die so häufig angetroffene Kahlköpfigkeit der Männer ihre Ursache darin, daß sie ihre Haare aus Mangel an Muskelthätigkeit absterben lassen. Unter der den Schädel bedeckenden Haut liegen große, platte Muskeln, und diese werden zu selten zu nothwendiger Thätigkeit angeregt, was die Folge hat, daß sie ihre natürliche Funktion nur unzulänglich erfüllen und daß deshalb auch die Haut darüber ungenügend ernährt wird und die Haare allmälig absterben. „Frauen," fährt der Gewährsmann fort, „werden weit seltener kahlköpfig, weil sie ihr Haar fleißiger kämmen und es sorgsamer ordnen. Dabei wird die Haut des Kopfes zur Thätigkeit angeregt, und als Folge davon bleiben auch die Muskeln darunter kräftiger, und das Haar kann besser gedeihen." Hieraus ergibt sich, daß man dem Kahlwerden am besten dadurch vorbeugt, daß man die Kopfhaut häufig und kräftig reibt und kämmt, natürlich mit der Vorsicht, die Haare nicht gewaltsam auszureißen.

Verein gegen Fabrikdiebstähle. In M.-Gladbach, Rheinprovinz, besteht ein Verein gegen Fabrikdiebstähle, dessen Mitgliederzahl im Jahre 1902 von 174 auf 170 zurückging. Im vergangenen Jahre kamen in M.-Gladbach, Rheydt und Viersen insgesammt 53 Fälle von Fabrikdiebstählen, Unterschlagung, Hehlerei und Waarenhandel zur Untersuchung, woran 48 Diebe, 23 Hehler und 14 Schwindler betheiligt waren. Der Werth der hierbei in Betracht gekommenen Waaren bezifferte sich auf mehr als 20,000 Mark. Seit Gründung des Vereins im Jahre 1894 kamen im Ganzen in 780 Fällen, die einen Waarenwerth von 374,500 Mark betrafen, 439 Diebe, 207 Hehler und 125 Waarenschwindler zur Verurtheilung.

Riesen-Berieselungsprojekt. Rund 3,000,000 Acker Landes, welche 127 Townships im Walla Walla-, Waterville- und Yakima-Distrikt, Wash., umfassen, wurden kürzlich vom Ackerbau-Departement der Okkupation, mit Ausnahme derjenigen durch Ansiedler, zum Zweck der Ausführung des Big Bend-Berieselungsprojektes entzogen. Dies ist das größte Landgebiet, welches je von der Regierung seit dem Bestehen der Landoffice, so weit man sich erinnert, zurückgezogen worden ist.

Ein Triumph der Technik.

Wie der Rio Pecos zu dem Namen „Amerikas Nil" gekommen.

Vergleiche hinken zwar im Allgemeinen, doch dienen sie immerhin als Mittel zur Veranschaulichung, und wenn, wie jüngst in einem westlichen Blatte ein Fluß der Nil Amerikas genannt worden, so kann der Leser doch sofort sich einen Begriff von der Bedeutung machen.

Es handelt sich nämlich um den Rio Pecos, der vom östlichen Abhang der Rocky Mountains kommt und in südöstlicher Richtung durch New Mexiko und Texas fließt, bis er sich zu Painted Cave, an der amerikanisch-mexikanischen Grenze mit dem Rio Grande vereinigt. Jahrelang war die ganze Gegend, durch welche er strömt, so öde und verlassen, wie die Wüste Sahara, gehört doch ein Theil der berüchtigten „Staked Plain" zu diesem Gebiete.

Für Reisende war es eine Region des Grauens, wiewohl manchmal die dunkle Linie des Pecos-Flusses am Wüsten-Horizont das Leben eines Reisenden gerettet und den schon fast Verschmachtenden angespornt hat, einen letzten energischen Versuch zu machen, den Strom zu erreichen, in der Gewißheit, dort das heißbegehrte Naß zu finden. Freilich ist er eine Woche so trocken, daß der Reiter leicht über sein Bett setzen kann, und 14 Tage später mag er hochgeschwollen in reißendem Lauf dem Rio Grande zueilen.

Vor mehreren Jahren kamen einige Ingenieure auf den Gedanken, der Wasserversorgung des Rio Pecos mehr Regelmäßigkeit und Wirkungsweite zu geben, und fanden auch eine Stelle, wo sich der Fluß ohne besonders große Schwierigkeiten in einen See umwandeln ließ. So wurde durch Eindämmung ein See geschaffen, der 20,000 Acker bedeckt, und dessen Wasserreichthum nie versiegt, und von diesem See aus hat man das aufgespeicherte Wasser durch Kanäle und Gräben über ein gewaltiges Wüstengebiet hin verbreitet, das sich nunmehr als sehr dankbar erwies.

Schon ehe der Steinwall für den See fertiggestellt war, begannen Ansiedler mit ihren „Prairie-Schooners" in die Gegend zu kommen und die Sandstriche zu belegen. Und als die Ingenieure das große Werk vollendet hatten und das Wasser in allen eröffneten Berieselungsadern floß, wurden allenthalben Nutz- und Zierpflanzen angebaut, Ackerpflanzen und Blumen nicht minder als Sträucher und Bäume, und sogar der Hausgarten wurde nicht vergessen. Und alles gedieh vortrefflich.

Bereits sind rund 200,000 Acker Landes durch das Wasser des Rio Pecos dem Bann der Wüste entrissen und zu Ackerbau-Kulturstätten oder mindestens zu gutem Weideland umgewandelt, das im Ganzen mehr als 500,000 Stück Hornvieh und fast ebenso viele Schafe erhält.

Und so erscheint denn der Vergleich des Rio Pecos mit dem Nil nicht allzukühn.

Appendicitis-Versicherung.

In England schließt eine Gesellschaft Versicherungen gegen Appendicitis, Erkrankungen am Wurmfortsatze des Blinddarms, ab. Sie theilt in einem Prospekt mit, daß in England allein im Jahre 1900 15,000 Fälle von Appendicitis zur Operation geführt hätten und daß zehn Prozent dieser Operationen tödtlich verlaufen seien. Die Gesellschaft versichert bis zu £500 (£1 gleich 20 Shilling gleich $4.70) und berechnet 5 Shilling Prämie für £100. Im Falle der Versicherte an Appendicitis erkrankt, werden ihm die Arztkosten, die Kosten des Krankenlagers und die Versicherungssumme erstattet. Erst einen Monat nach Abschluß des Vertrages tritt die Versicherung in Kraft, auch werden nur solche Leute zugelassen, in deren Familien der Wurmfortsatz sich nicht schon durch besondere Bösartigkeit hervorgethan hat.

Ein arabischer Philosoph.

Ein deutscher Afrikareisender erzählte kürzlich, er habe in einer Stadt im Orient eines Morgens die Blumen an seinem Fenster begossen. Er that wohl des Guten zu viel, denn ein Wasserstrahl ergoß sich hinunter auf die Straße und gerade einem Araber in's Gesicht, welcher, faul hingestreckt, der Ruhe pflegte. Der braune Mann sprang wüthend auf, schaute nach dem Fenster empor, von welchem der Weiße sich etwas zurückgezogen hatte, und rief, da er Niemand erblickte, mit tragischer Emphase hinauf: „Bist Du ein alter Mann, so verachte ich Dich! Bist Du ein altes Weib, so verzeih' ich Dir! Bist Du ein junger Mann, so verfluche ich Dich! Bist Du eine Jungfrau, so danke ich Dir!"

Die Anzahl der Lynchgerichte in den Ver. Staaten belief sich während der letzten 17 Jahre auf 2516. Davon entfielen 2086 auf die Südstaaten und 436 auf die anderen Theile unseres Landes. Nur vier Staaten hatten in dieser Zeit überhaupt keine Lynchgerichte in ihren Grenzen zu verzeichnen, nämlich Massachusetts, New Hamshire, Rhode Island und Utah. Von den Gelynchten waren 1573 Neger. Die Uebrigen waren, mit Ausnahme weniger Chinesen, Weiße. Bezeichnend ist es, daß in den letzten Jahren der Prozentsatz, mit dem der Norden an den Lynchmorden betheiligt ist, immer größer wird.

Das alte Leiden

welches uns das Leben am meisten verbittert, ist bekannt als

Leberleiden

in vielen Formen, welche alle leicht geheilt werden können durch

Dr. August König's Hamburger Tropfen

dessen Wirkungen allenthalben bekannt sind als prompt und sicher.

H. MARCKWORTH,

532 und 534 Vine Straße, Cincinnati, Ohio,

Deutscher **Rechtsanwalt und Notar**

regulirt Rechtsangelegenheiten in Deutschland und Amerika.

Die nachfolgende ist die **einzige** und **wöchentlich** erneuerte Liste

Vermißter Erben

und allein Eigenthum von H. Marckworth.

Um deren Mißbrauch und den Verlust der Erbschaft zu verhindern, wende man sich nur an H. Marckworth, der alle Aufklärung über die betreffende Erbschaft geben kann.

Ahrens, Hermann Carl Christian aus Itzehoe.
Ackermann, Friedrich aus Hinsbeck.
Bettinger, Josefa, Pauline, Marie, Susanne, Therese und Markus aus Fleckenhausen.
Bröksamele, Johann Friedrich aus Nagold.
Brauch, Georg, Magdalene Barbara und Georg Michael aus Untermünkheim.
Bengel, Philipp aus Dirmstein.
Braun, Christian Friedrich aus Simmersfeld.
Braun, Hermann Wilhelm aus Heilbronn.
Breyfelder, Seligmann aus Eisenfeld.
Bolt, Carl Heinrich aus Dornum.
Bohler, Jakob aus Niedermorschweiler.
Breidert, Johann Heinrich aus Langen.
Bausch, Gottlieb Joachim Heinrich aus Roggenstorf.
Bünning, Claus Jacob aus Hopen.
Bleistein, Paul Friedrich aus Ritterfteich.
Bartsch, Johann David genannt Eduard aus Wahlin.
Breitmaier, Jakob aus Münchingen.
Blumhardt, Karl Gottlieb, Christian Friedrich, Ernst Wilhelm und Wilhelmine Katharine aus Winnenden.
Cramer, Johann Samuel aus Freyburg a. U.
Danielsen, Friedrich aus Bökenberg bei Itzehoe.
Ens, Gottlieb aus Bergenweiler.
Oberspächer, Gottlieb Andreas, Christian Gottlob, zuletzt in Dana, Illinois, und Wilhelm Heinrich aus Fahrenschon, Katharina aus Königsbach. [Stuttgart.
Fischer, Julius aus Forchtenberg.
Frei, Franz Wilhelm aus Breslau.
Groth, Hugo Johannes aus Hamburg.
Gaumann, Wilhelm aus Burkhards. [York.
Görner, Wilhelm Albert aus Magdeburg, zuletzt in New
Gutzmer alias Gutsmer, Johann aus Bonneberg-Hölle bei Danzig.
Hummel, Anton Therese, Liberata und Apollonia aus
Hanke, Emil aus Elberfeld. [Hausen a. Th.
Henne, Georg Balthas und Joh. Matthäus aus Eßlingen.
Heth genannt Tillmann, Elisabeth aus Wesel.
Hertel, Robert Ferdinand aus Beerbau.
Jänisch, Oswald Hermann Heinrich aus Klein-Gulau.
Johannsen, Christian Ernst Wilhelm aus Traoemünde.
Knupfer, Klemens aus Münsdorf.
Kugler, Johann Georg und Rosine verch. Zirger aus Hohenhardtsweiler.
König, Karl August aus Rheinbischofsheim, zuletzt in Sacramento, California.
Krause, Paul August aus Köthen.
Kostrozewo (Kostrzewo), Karl August aus Schwattsch.
Kattge, Johann Gottfried aus Gadtz.
Kaiemann, Paul George Rudolph aus Danzig.
Klein, Rudolf Wilhelm Paul aus Köslin.
Konnch, Albrecht (auch Albert) aus Gewildsino Abbau.
Lutz, Karl aus Berghausen.
Leibold, Vincenz aus Röushausen.
Mundhenk, Wilhelm Adolph Moritz aus Hamburg.
Misterka, Marianna geb Schmidt aus Alzendorf.
Mutzuh, Max Heinrich Friedrich Christian aus Kopten.
Noller, Philipp und Johann aus Hohenhardtsweiler und Johann Georg aus Stierhof.
Neubauer, Heinrich Julius aus Klein-Unterberg.
Nägele, Karl aus Stuttgart.
Nowotzki, Franz aus Pelonken.
Pabelt, Maximilian (Max) aus Breslau.
Ringel, Bertha geb. Riedlinger aus Schömberg.
Rüttgers, Heinrich aus Manheim.
Richter, Carl Friedrich aus Hermsdorf.
Rumhold, Michael aus Neuteuth.
Reinhardt, David Gotthilf und Ernst Rudolf aus Berg.
Rogalski, Jakob aus Kiesling.
Richter, Ludwig Friedrich, Marie Rosine und Johann Christian aus Ebhausen.
Seeburger, Gertrud aus Eßlingen.
Sentner, Josef Karl, Sebastian und Leopoldine aus Altnadis-Kottweil.
Stutz, Johann Georg aus Gylingen und Georg Leonhard und Johann Friedrich aus Thüngenthal.
Szymanska, Antela aus Zerkow.
Speck, Claus Wilhelm aus Bestorf.
Schett, Christine Elisabethe geb. Hölzer aus Ohrenberg.
Theiß, Maria Katharina, Katharina Elisabetha und Barbara aus Gißelrod.
Tischauer, Nickel, aus Nieder-Boischow.
Wiebmann, Christof und Johannes aus Söhnstetten.
Witt, Johann aus Neuenkirchen bei Itzehoe.
Wingert, Albert aus Unterkochen.
Wägle, Adam aus Hochheim am Main.
Zimmermann, Gottlieb Friedrich aus Heslach.

Man wende sich direkt an

Herm. Marckworth,
532 u. 534 Vine Straße,
Cincinnati, Ohio,

welcher gern weiteren Aufschluß ertheilt.

— **Zu verkaufen:** — Ein guter Residenzplatz, bestehend aus vier vollen Lots, guter, fruchtbarer Boden, günstig gelegen wo kein Wasser stehen bleibt. Gutes Haus für kleine Familie, sowie Stall. Preis nur $1300. Nachzufragen in der Office des „Staats-Anzeiger und Herold."

$45.00 Excursion: — Portland, Seattle und Tacoma via U. P. **$45.00**

Begebenheit—Trans-Mississippi Commercial Congreß und National Irrigation Association.
Versammlungsplatz—Seattle, Washington.
Rate—$45.00 für die Rundreise.
Verkaufsdaten—1.—14. Aug. inclusive.
Gültig für Rückkehr—Bis 15. Oktober.
Wegen Näherem sprecht vor in der Union Pacific Ticketoffice oder schreibt an

W. H. Loucks, Agent.

— **Zu verkaufen.** Ein gutes Wohnhaus nebst schönem Platz, 66x132 Fuß. Haus hat 4 Zimmer. Zahlreiche Bäume vorhanden, sowie Weingarten. Gute Stallungen; Wege mit Ziegeln ausgelegt. Alles in vorzüglicher Ordnung. Gutes Wasser; neue Pumpe. Ein guter, ruhiger Wohnplatz für kleine Familie Preis $900 Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

$45.00 G. A. R. Excursion via Union Pacific. **$45.00**

Begebenheit—National Encampment Grand Army of the Republic.
Versammlungsplatz:—San Francisco. Billete ebenfalls verkauft nach Los Angeles.
Rate:—$45.00.
Verkaufsdaten:—1. bis 14 August inclusive.
Gut für Rückkehr—Bis 15. Oktober.
Ueberliegen:—Liberales Ueberliegen auf der Hin- wie Rückreise.
Routen—Tickets verkauft über alle Routen.
Für Näheres sprecht vor in der Union Pacific Ticket Office oder schreibt an

W. H. Loucks, Agent.

Niedrige Raten nach dem Westen.

Die Burlington offerirt Rundreisebillete wie folgt:

Denver, Colo., und zurück $13.85, 1. Juni bis 30. September.

Colorado Springs, Colo., und zurück, $16.35, 1. Juni bis 30. September.

Pueblo, Colo., und zurück, $17.20, 1. Juni bis 30. September.

Glenwood Springs, Colo., und zurück, $25.85, 1. Juni bis 30. September.

Ogden, Utah, und zurück, $30.50, 1. Juni bis 30. September.

Salt Lake City, Utah, und zurück, $30.50, 1. Juni bis 30. September.

Deadwood, S. D., und zurück, $16.45, 1. Juni bis 30. September.

Lead, S. D., und zurück, $16.45, 1. Juni bis 30. September.

Hot Springs, S. D., und zurück, $13.25, 1. Juni bis 30. September.

Custer, S. D., und zurück, $13.95, 1. Juni bis 30. September.

Fragt den Billetagent für Näheres.

Bauholz

für allerlei Bauten.

Kostenüberschläge für Neubauten oder Anbauten mit Vergnügen frei geliefert.

Fliegenthüren
Fliegenfenster

in allen Standard-Größen.

CHICAGO LUMBER COMP.

Grand Island, Neb.

Hayden

Hayden's Studio, 1029 O Str.

Gute Cabinet Photographien, von $2— bis $5 per Dutzend,

„Little Oval 35 - 50 Cents per Dutzend.

Sprechet vor und überzeugt euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.

No. 1029 O Strasse

CHAS. NIELSEN

Händler in importirten und einheimischen

Weinen und Liquören

Alle Sorten Whiskies bester Qualität und zu allen Preisen. Holt Euren Bedarf bei der Gallone bei mir u. Ihr werdet bestens zufrieden sein. **Alle Sorten Flaschenbier an Hand.**

Alltäglich delikaten Lunch.

Freundliche und reelle Bedienung wird Jedem zugesichert.

Deutsche... Wirthschaft

von

PIEPER & NATH

310 westl. 3te Straße,

Grand Island, :: Nebraska.

Wir haben soeben einen Vorrath der besten Whiskies erhalten, zu $2.00, $2.50 und $3.00 die Gallone und ersuchen wir, bei Bedarf unsere Waare zu versuchen. Auch halten wir vorzügliche Weine auf Lager.

Ein gutes frisches Glas Bier

erhaltet Ihr stets und alltäglich giebt's vorzüglichen.....

heißen sowie kalten Lunch.

Um geneigten Zuspruch bitten

PIEPER & NATH.

W. H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.